

## Bedienungsanleitung Störmeldesystem

# SM 1970/80/90

Nr. 5310346-00/01  
Rev.9.1.95 tkb/jr

### Allgemein

Die Störmeldesysteme SM 1970, SM 1980 und SM 1990 eignen sich für alle Anwendungen, wo Meldespannungen von 230V Auskunft über den Status von Anlagenteilen geben. Die Ankommenen Meldungen werden gesammelt mit potentialfreien Kontakten weitergemeldet. Eine Zeitverzögerung und das Schalten einer zusätzlichen, externen Hupe ist vorgesehen.

### Aufbau

Der SM 1970/80/90 Störmeldebaukasten ist in einer Kassette im 19"-Format untergebracht. Der Baukasten enthält 12 Störmeldeingänge, kann aber mit Zusatzkarten vom Typ ZU 1970 oder ZU 1990 erweitert werden.

### Funktion

Der Störmeldebaukasten SM enthält zum weitermelden von Störungen zwei potentialfreie Relais, die unterschiedlich behandelt werden. Wenn an einem der Eingänge die Meldespannung fehlt (angelegt ist bei SM 1990), dann läuft zunächst die eingestellte Zeitverzögerung, dies wird durch eine blinkende LED "Sammelstörung" dokumentiert. Nach Ablauf dieser Zeit fallen das Melde- und das Hupenrelais ab, die LED "Sammelstörung" geht in Dauerlicht über. Beim Typ SM 1980 wird eine Einzelstörung durch eine zusätzliche LED angezeigt. Solange die Meldung noch ansteht, kann durch eine Quittierung nur das Hupenrelais zurückgesetzt werden. Die LED "Sammelstörung" leuchtet immer noch. Trifft in dieser Zeit eine neue Störmeldung ein, dann zieht nach erneutem Ablauf der Zeitverzögerung das Hupenrelais wieder an. Das Melderelais kann erst dann zurückgesetzt werden, wenn die Störung beseitigt ist. Erst dann verlischt auch die LED "Sammelstörung".

**Quittierung:** Die Quittierung von Meldungen kann sowohl intern (über den Taster an der Frontplatte) als auch extern erfolgen. Für die externe Quittierung steht ein Netzeingang zur Verfügung, durch Auflegen von 230V für die Zeit von 2-3 Sekunden erfolgt eine Quittierung.

### Erweiterung von Eingängen

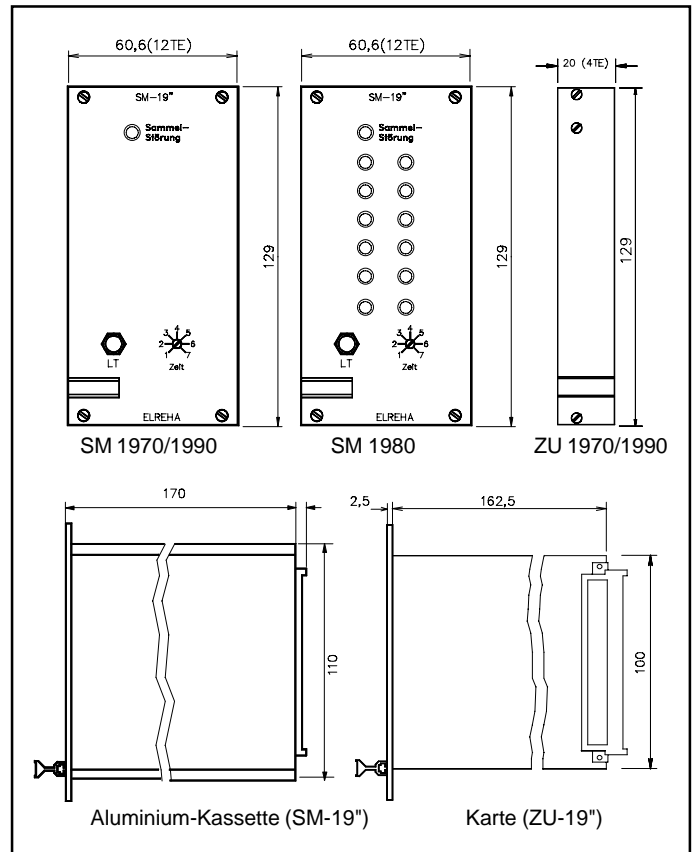
Mit den Zusatzkarten ZU 1970 oder ZU 1990 kann der SM-Baukasten um jeweils 11 passive (d.h. Meldung wenn Spannung fehlt) Meldeingänge erweitert werden (aktive Eingänge bei ZU 1990). Die Anzahl der anschließbaren Zusatzkarten ist nicht begrenzt.

### Installation / Inbetriebnahme

Die Installation der Störmeldekarten erfolgt im 19"-Baugruppenträger sinnvollerweise unmittelbar nebeneinander. Damit können die Verbindungsleitungen so kurz wie möglich gehalten werden. Sollte es wirklich notwendig sein, das SM-19" und die ZU-Karten räumlich zu trennen, dann müssen die Verbindungsleitungen abgeschirmt werden.

**Passive Störmeldeingänge, die nicht benötigt werden, müssen Sie mit 230V belegen.**

Der Querschnitt der verwendeten Kabel ist auch bei Verlängerung unkritisch.



### Technische Daten

Konformität.....	EG-Konform nach NSR 73/23/EWG
Betriebsspannung.....	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme.....	ca. 5VA
Umgebungstemperatur.....	-10...+60°C
Schaltleistung der Relais.....	10A (cos phi 1), 4 A Induktiv, bei 250V AC
Störmeldeingänge.....	230V AC
Zeitverzögerung.....	1...60 Minuten
Versorgungsspannung für Zusatzkarten...	12V / 18V DC
Zusatzkarte ZU 1970 / ZU 1990	
Störmeldeingänge.....	11x 230V AC

### Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

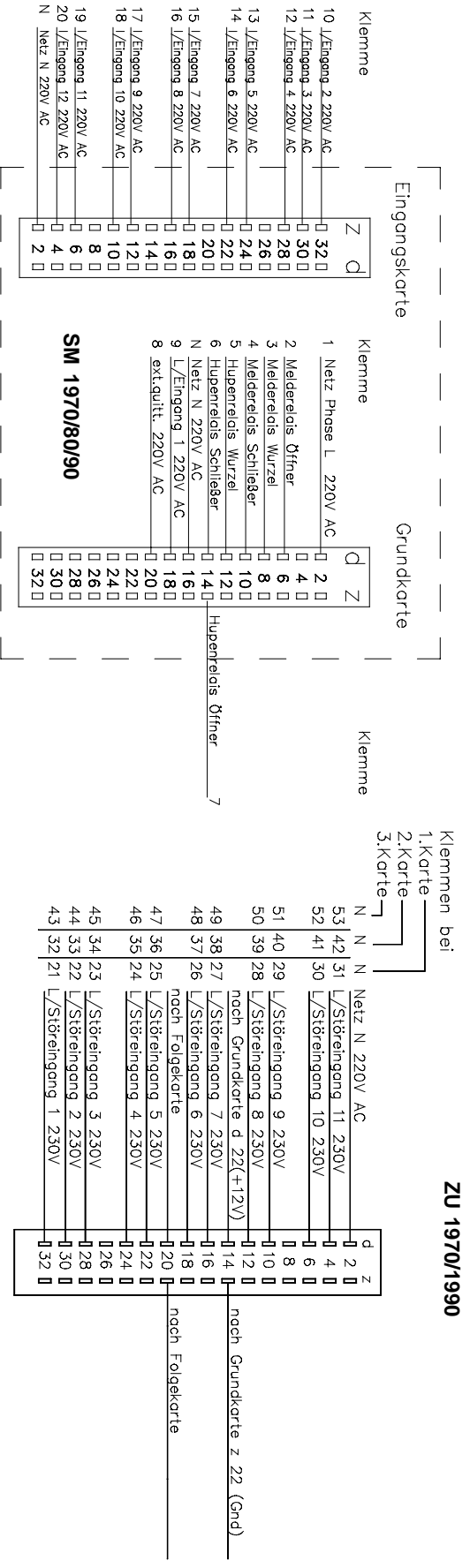
Baugruppenträger-Bausatz 19", Federleiste Bauform "F" mit Lötanschluß..... Art.Nr. 107-0907-0151  
mit 2,8mm AMP-Steckanschluß.... Art.Nr. 107-0907-0090  
Kartenführung..... Art.Nr. 107-0800-0025  
oder Baugruppenträger 19" fertig verdrahtet auf Reihenklemmen

### Versionen

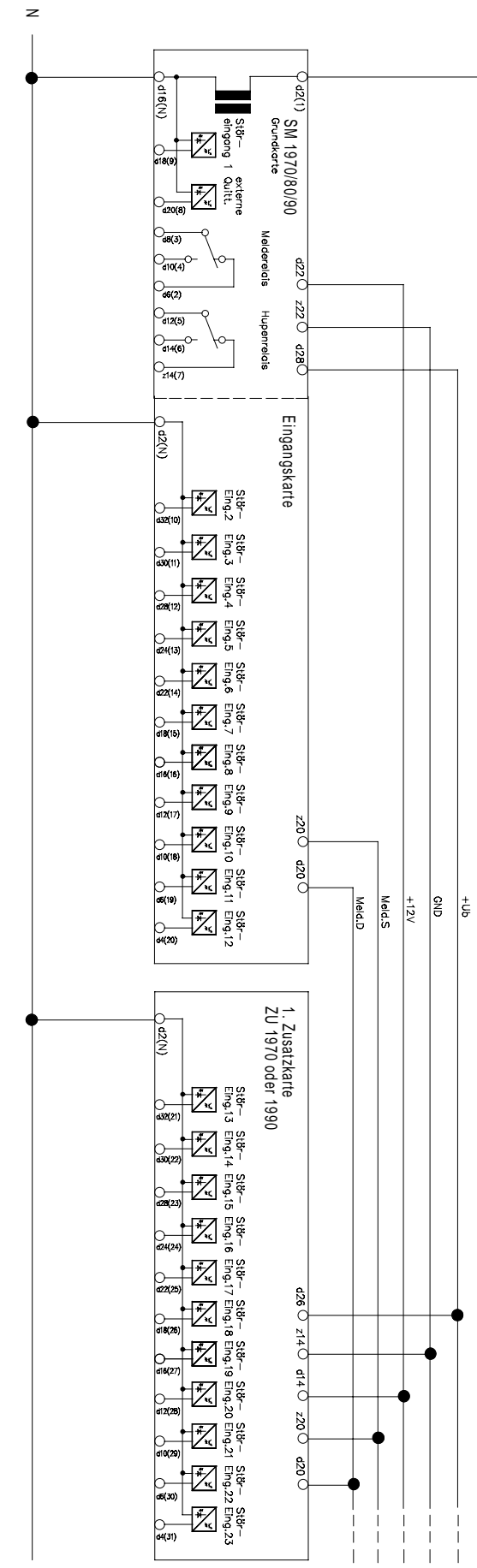
SM 1970.....	12 Störmeldeingänge passiv
SM 1980.....	12 Störmeldeingänge passiv, 12 LED
SM 1990.....	12 Störmeldeingänge aktiv
ZU 1970.....	11 zusätzliche Störmeldeingänge passiv
ZU 1990.....	11 zusätzliche Störmeldeingänge aktiv

**Anschlüsse**

Die Anschlussbilder zeigen Federleisten nach DIN 41612. Ansicht jeweils von hinten gesehen. Die Klemmennummern beziehen sich auf von EUREHA verdrahtet gelieferte Baugruppenträger.



Verdrahtung Störmeldebaustein mit einer Zusatzkarte, weitere Zusatzkarten werden singemäßig angelehrt.



Dieses Datenblatt haben wir mit Sorgfalt erstellt, Fehler können wir aber nie ganz ausschließen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die technische Kundenbetreuung 2009-25 od. 2009-26. Änderungen der Konstruktion behalten wir uns vor.

Dokument erstellt am:	geprüft am:	freigegeben am:
von:	von:	von: